

Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk

Modell CTP

Typ A Trägerflanschbreite 60 mm - 200 mm

Tragfähigkeit 1.000 kg, 2.000 kg und 3.000 kg

Typ B Trägerflanschbreite 200 mm - 320 mm

Tragfähigkeit 2.000 kg und 3.000 kg

Betriebsanleitung



**Yale Industrial
Products GmbH**

INHALTSVERZEICHNIS

1. VORWORT ZUR BETRIEBSANLEITUNG

1.1 TECHNISCHE INFORMATIONEN

2. BETRIEBSANLEITUNG

2.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSER BETRIEB / VERWENDUNG

- Maximale Tragfähigkeit
- Gefahrenbereiche
- Einhängen des Gerätes
- Temperaturbereich
- Vorschriften
- Wartung/Reparatur

2.2 SACHWIDRIGE VERWENDUNG

2.3 INBETRIEBNAHME

- Überprüfung vor erster Inbetriebnahme
- Prüfung vor Arbeitsbeginn
- Überprüfung der Traverse
- Überprüfung Montage am Träger

2.4 FUNKTION / BETRIEB

- Sachgerechter Betrieb
- Montage der Trägerklemme
- Austausch der Spindel

2.5 PRÜFUNG / WARTUNG

- Regelmäßige Prüfungen

1. VORWORT ZUR BETRIEBSANLEITUNG

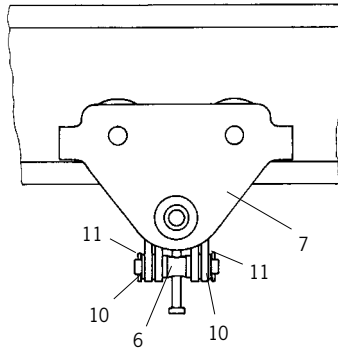
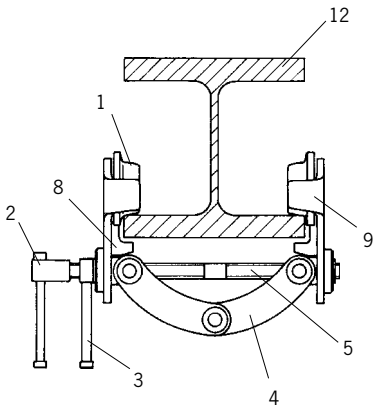
Achtung: Diese Betriebsanleitung ist von jedem Bediener vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen. Diese Betriebsanleitung soll erleichtern, die Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk kennenzulernen und ihre bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Trägerklemme zu erhöhen. Die Betriebsanleitung muß ständig am Einsatzort der Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk verfügbar sein. Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit Arbeiten mit/an der Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk wie z.B.

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Pflege und Störungsbehebung im Arbeitsablauf
- Instandsetzung (Wartung, Inspektion) und/oder
- Transport

beauftragt ist.

Neben der Betriebsanleitung und den im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütungsvorschrift sind auch die anerkannten Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten zu beachten.

1.1 TECHNISCHE INFORMATIONEN



- 1 Laufrolle
- 2 Einstellhebel
- 3 Kontergriff
- 4 Lasche
- 5 Gewindespindel
- 6 Tragbolzen
- 7 Seitenschild
- 8 Kippsicherung
- 9 Absturzsicherung
- 10 Scheibe
- 11 Splint
- 12 Träger

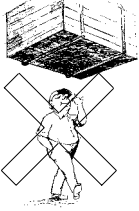
Modell	Tragfähigkeit	Träger- flanschbreite b [mm]	kleinster Kurvenradius [m]	Gewicht [kg]
	[kg]			
CTP 1 - A	1000	60 - 150	0,6	2,5
CTP 2 - A	2000	75 - 200	0,9	9,9
CTP 2 - B	2000	200 - 300	0,9	10,3
CTP 3 - A	3000	75 - 200	1,15	17,5
CTP 3 - B	3000	200 - 320	1,15	19,5

2. BETRIEBSANLEITUNG

2.1 BESTIMMUNGSGEMÄSSER BETRIEB / VERWENDUNG

Maximale Tragfähigkeit

Die Yale Trägerklemmen mit integriertem Rollfahrwerk wurden entwickelt, um nach einer schnellen Montage Lasten bis zur angegebenen Tragfähigkeit problemlos verfahren zu können. Die auf dem Gerät angegebene Tragfähigkeit ist die maximale Last, die nicht überschritten werden darf.



Gefahrenbereiche

- Das Heben oder der Transport von Lasten ist zu vermeiden, solange sich Personen im Gefahrenbereich der Last befinden.
- Der Aufenthalt unter einer angehobenen Last ist verboten.
- Lasten nicht über längere Zeit oder unbeaufsichtigt in angehobenem Zustand belassen.
- Der Bediener darf eine Lastbewegung erst dann einleiten, wenn er sich davon überzeugt hat, daß die Last richtig angeschlagen ist und sich keine Person im Gefahrenbereich aufhält.

Einhängen des Gerätes

Beim Einhängen des Gerätes ist vom Bediener darauf zu achten, daß die Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk so bedient werden kann, daß der Bediener weder durch das Gerät selbst noch durch das Tragmittel oder die Last gefährdet wird.

Temperaturbereich

Die Geräte können bei einer Umgebungstemperatur zwischen -10°C und $+50^{\circ}\text{C}$ arbeiten. Bei Extrembedingungen sollte mit dem Hersteller Rücksprache genommen werden.

Vorschriften

Die Unfallverhütungs- bzw. Sicherheitsvorschriften für handbetriebene Hebezeuge des jeweiligen Landes, in dem die Geräte eingesetzt werden, sind unbedingt zu beachten.

Wartung / Reparatur

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben der Beachtung der Betriebsanleitung auch die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsbedingungen. Bei Funktionsstörungen ist das Handfahrwerk sofort außer Betrieb zu setzen.

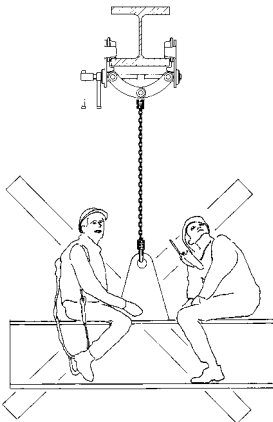


Abb. 3

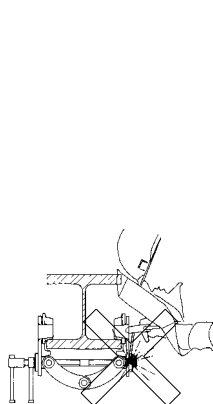


Abb. 4

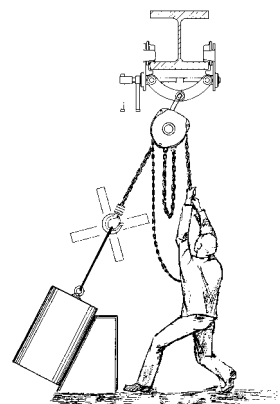


Abb. 5

2.2 SACHWIDRIGE VERWENDUNG

- Die Tragfähigkeit der Trägerklemme darf nicht überschritten werden.
- Die Benutzung der Trägerklemme zum Transport von Personen ist verboten (Abb. 3).
- Schweißarbeiten an der Trägerklemme sind verboten (Abb. 4).
- Schrägzug, d.h. seitliche Belastung auf den Tragbolzen und die Seitenplatten durch falsches Einhängen einer Last ist verboten (Abb. 5). Immer in einer geraden Linie zwischen Aufhängepunkt Traverse und Lastanschlagpunkt heben
- Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk nicht aus großer Höhe fallen lassen; Gerät sollte immer sachgemäß auf dem Boden abgelegt werden.

2.3 INBETRIEBNAHME

Überprüfung vor erster Inbetriebnahme

Vor der ersten Inbetriebnahme sind Trägerklemmen mit integriertem Rollfahrwerk einer Prüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen und etwaige Mängel zu beheben. Die Prüfung besteht im wesentlichen aus einer Sicht- und Funktionsprüfung. Sie soll sicherstellen, daß sich das Gerät in einem sicheren Zustand befindet und gegebenenfalls Mängel und Schäden, die z.B. durch unsachgemäßen Transport oder Lagerung verursacht worden sind, festgestellt und behoben werden. Als Sachkundige können z.B. die Wartungsmonteur der Hersteller oder Lieferer angesehen werden. Der Unternehmer kann aber auch entsprechend ausgebildetes Fachpersonal des eigenen Betriebes mit der Prüfung beauftragen. Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

Prüfung vor Arbeitsbeginn

Vor jedem Arbeitsbeginn sollte die Trägerklemmen mit integriertem Rollfahrwerk und die Tragkonstruktion auf augenfällige Mängel bzw. Fehler überprüft werden. Weiterhin ist das korrekte Einhängen der Trägerklemme in die Tragkonstruktion bzw. das korrekte Einhängen der Last in die Trägerklemme zu überprüfen. Die Auswahl und Bemessung der geeigneten Tragkonstruktion obliegen dem Betreiber.

Überprüfung der Tragbolzen und der Aufnahmelaschen

Sichtprüfung auf äußere Fehler, Verformungen, Anrisse, Verschleiß und Korrosionsnarben.

Überprüfung Einstellung der Fahrwerksbreite

Bei der Einstellung der Fahrwerksbreite müssen auf beiden Seiten zwischen Spurkranz der Laufrollen und der Trägersaußenkante die angegebenen Werte eingehalten werden (siehe Seite 6). Eine Vergrößerung der Einstellung, um z.B. einen größeren Kurvenradius zu fahren, ist nicht zulässig.

2.4 FUNKTION / BETRIEB

Sachgerechter Betrieb

Die Yale Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk dient zur dauerhaften oder nur zeitweiligen Herstellung eines sicheren, verkehrbaren Anschlagpunktes an T-Trägern oder ähnlichen Profilen. Die auf der Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk angegebene Tragfähigkeit ist die max. Belastung, die nicht überschritten werden darf. Die Breite des Trägerflansches, an dem die Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk befestigt werden soll, muß innerhalb des auf dem Typenschild angegebenen Bereichs liegen. Der T-Träger sollte von einem Sachkundigen beurteilt werden, um sicherzustellen, daß die erforderliche Stabilität gewährleistet ist.

Die Yale Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk wird als Lastaufnahmemittel eingestuft.

Die lokalen Sicherheitsbestimmungen für Lastaufnahmemittel sind unbedingt zu beachten.

Montage der Trägerklemme

Die Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk wird durch Drehen der Spindel so weit geöffnet, bis die Laufrollen an den Trägerflanschen vorbei geführt werden können. Durch Drehen der Spindel in die Gegenrichtung wird der gewünschte Trägerbereich eingestellt. Nun kann die Trägerklemme mit integriertem Fahrwerk auf den Fahrbahnträger aufgesetzt werden. Durch erneutes Drehen der Spindel wird nun der richtige Abstand "A" der Laufrollen zum Trägerflansch eingestellt:

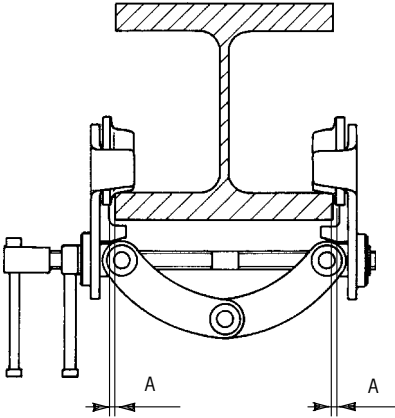


Abb. 6

Tragfähigkeit	1.000 kg - 3.000 kg
Maß "A"	1,5 mm - 2,0 mm
Trägerflanschbreite min.	60 mm
Trägerflanschbreite max.	320 mm

Zur Sicherung dieser Einstellung muß der Kontergriff an der Spindel (siehe Abb 1, Seite 3) im Uhrzeigersinn gedreht und verspannt werden.

Bei Demontage der Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk muß der Kontergriff zunächst gelöst werden, bevor die Trägerklemme durch Drehung des Einstellhebels vom Träger gelöst werden kann. Das Anschlagen einer Last muß immer mittig in dem verjüngten Teil des Tragbolzens erfolgen. Schrägzug ist nicht gestattet und führt zu Beschädigungen der Seitenplatten bzw. des Tragbolzens und der Laschen (siehe auch Abb. 5).

Austausch der Spindel

1. Splinte und Scheiben (siehe Abb. 1, Pos. 10 und 11) sowie die beiden äußeren Laschen (Abb. 1, Pos. 4) entfernen.
2. Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk mit Hilfe des Einstellhebels so weit wie möglich öffnen.
3. Sicherungsstift aus dem Rohr des Einstellhebels heraus schlagen.
4. Kontergriff vom Gewinde der Gewindespindel herunterdrehen.
5. Gewindevtraverse durch Drehen vollständig demontieren.
6. Neue Gewindespindel mit altem Kontergriff und Einstellhebel montieren. Einstellhebel wieder mit einer Spannhülse gegen Verdrehen sichern.
7. Äußere Laschen wieder montieren und mit Scheiben und Splinten sichern.

2.5 PRÜFUNG / WARTUNG

Regelmäßige Prüfungen

Durch regelmäßige Prüfungen durch einen Sachkundigen ist dafür zu sorgen, dass die Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk in einem sicheren Zustand bleibt. Die Prüfung ist mindestens einmal jährlich, bei schweren Einsatzbedingungen in kürzeren Abständen vorzunehmen. Die Prüfungen sind im Wesentlichen Sicht- und Funktionsprüfungen, wobei der Zustand von Bauteilen hinsichtlich Beschädigung, Verschleiß, Korrosion oder sonstigen Veränderungen beurteilt sowie die Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen festgestellt werden soll. Zur Überprüfung der Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk ist in der Regel eine Prüflast im Bereich der zulässigen Nennlast erforderlich.

Reparaturen dürfen nur von Fachwerkstätten, die Original Yale Ersatzteile verwenden, durchgeführt werden. Die Prüfungen sind vom Betreiber zu veranlassen.

WARTUNG

Bei der Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk ist lediglich auf eine ausreichende Schmierung der Gewindespindel und der Gelenke an den Laschen (siehe Abb. 1) zu achten.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG
gemäß EG-Richtlinie Maschinen 98/37/EG (Anhang II A)

Hiermit erklären wir,

Yale Industrial Products GmbH
D-42549 Velbert, Am Lindenkamp 31

daß die nachstehend bezeichnete Maschine in ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung/Ergänzung der Maschine verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit. Weiterhin verliert diese EG-Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, wenn die Maschine nicht entsprechend den in der Betriebsanleitung aufgeführten bestimmungsgemäßen Einsatzfällen eingesetzt und die regelmäßig durchzuführenden Überprüfungen nicht ausgeführt werden.

Bezeichnung der Maschine: Trägerklemme mit integriertem Rollfahrwerk Modell CTP
Typ A Trägerflanschbreite bis max. 200 mm
Tragfähigkeit 1.000 kg, 2.000 kg und 3.000 kg
Typ B Trägerflanschbreite bis max. 320 mm
Tragfähigkeit 2.000 kg und 3.000 kg

Maschinentyp: Trägerklemme/Handfahrwerk


Seriennummer: ab Baujahr 10/96
(Seriennummernkreise für die einzelnen Tragfähigkeiten und Baureihen werden in dem Produktionsbuch mit dem Vermerk CE-Zeichen festgehalten)

Einschlägige EG-Richtlinien: EG-Richtlinie Maschinen 98/37/EG

Angewandte harmonisierte Normen insbesondere: EN 292, Teil 1 Sicherheit von Maschinen
EN 292, Teil 2 Sicherheit von Maschinen
EN 349 Sicherheit von Maschinen

Vollständig bzw. auszugsweise angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen insbesondere: 9. GSGV
BGV D8 Winden, Hub- und Zugeräte
BGV D6 Krane
DIN 15018 Krane
DIN 15070 Laufräder
DIN 15085 Laufräder
VBG 9a Lastaufnahmemittel

Qualitätssicherung: DIN EN ISO 9001 (Zertifikat-Registrier-Nr.: 151)

Datum/Hersteller-Unterschrift: 10.06.2003 

Angaben zum Unterzeichner: Dipl.-Ing. Andreas Oelmann
Leiter Qualitätssicherung



(DIN EN ISO 9001 Ausgabe August 1994)
Zertifiziert seit November 1991

Technische Änderungen vorbehalten. Keine Gewährleistung für Druckfehler oder Irrtümer.

Ident.-Nr.: 09900078/06.2003

Yale Industrial Products GmbH

Postfach 101324 · D-42513 Velbert · Telefon 0 20 51/600-0 · Fax 0 20 51/600-127 · www.yale.de · e-mail: central@yale.de